



ORGANISATION UND ERINNERUNG

Jahrestagung der DGfE-Sektion
Organisationspädagogik || 5.–6. März 2026
FAU Erlangen-Nürnberg || Kulturwerkstatt auf
AEG, Nürnberg

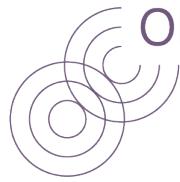
Programm der Jahrestagung (Kurzfassung)

Tagungswebsite:



DGfE Deutsche Gesellschaft
für Erziehungswissenschaft
Sektion Organisationspädagogik

FAU Lehrstuhl für Pädagogik
mit dem Schwerpunkt
Organisationspädagogik



ORGANISATION UND ERINNERUNG



DONNERSTAG

11:00-11:30

Großer Saal

- Offizielle Eröffnung mit Grußwort des Präsidenten der FAU,
Prof Dr. Ing. Joachim Hornegger

11:30-12:45

Großer Saal

- Keynote Prof. Dr. Sabine Andresen (Goethe-Universität Frankfurt am Main)
„Zeugenschaft als Modus und Praktik der Erinnerung. Wissensgenerierung
über Gewalt in Organisationen“

12:45-13:45

Foyer

- Mittagspause

13:45-15:15

Foyer

- 6 parallele Panels (je 2 Vorträge)

15:15-15:45

Foyer

- Pause

15:45-17:15

Foyer

- 6 parallele Panels (je 2 Vorträge)

17:15-17:45

Foyer

- Pause

17:45-19:15

Großer Saal

- Mitgliederversammlung der Sektion Organisationspädagogik

20:00

Zeit & Raum

- Abendessen



FREITAG

08:45-09:00

- Ankommen

09:00-10:15

Großer Saal

- Keynote Prof. Dr. Martin Lutz (Universität Bielefeld)
„Geschichte erinnern und instrumentalisieren in (Familien-)
Unternehmen“

10:15-10:30

Foyer

- Pause

10:30-13:15

- 5 parallele Symposien (inkl. 15 Min. Pause)

13:15-13:30

Foyer

- Pause

13:30-14:00

Großer Saal

- Abschluss, Danksagung, Ausblick

14:00

- Lunchpaket und Abreise

5. MÄRZ 2026

6. MÄRZ 2026



PANELS AM DONNERSTAG, 5. MÄRZ 2026

13:45-17:15

inkl. Pause

Erinnerungsorganisationen

- NS-Gedenkstätten als Erinnerungsorganisationen – zur organisationspädagogischen Erschließung eines besonderen Einrichtungstyps (Johannes Bretting)
- Erinnerung und Bildung organisieren - Im Spannungsfeld von Zivilgesellschaft, Politik, Verwaltung und Wissenschaft am Beispiel eines kommunalen Bildungsortes zum Nationalsozialismus (Wiebke Hiemesch)
- Metaphorische Kopplungen von Gewalt und Schuld: Eine Analyse organisationaler Erinnerungspraktiken in KZ-Gedenkstätten (Elisabeth Pönisch)
- Erinnerungskonflikte. Organisationspädagogische Überlegungen zur Dynamik der (De)Institutionalisierung von Erinnerung (Nicolas Engel, Daniel Günther & Alia Wielens)

Erinnerung kuratieren

- Organisation und Erinnerung in europäischer Perspektive – dargestellt am Beispiel eines EU-Projekts zu Holocaust Education (Claudia Fahrenwald & Karin Schneider)
- Wie Organisationen erinnern (und vergessen) – Texte zur NS-Zeit an einer Kunsthochschule (Elise Möller & Timo Schreiner)
- Erinnerungen organisieren. Kuratieren als Vermittlungspraxis im Kontext von Institution und Organisation am Beispiel 100 Jahre Neues Frankfurt (Susanne Thimm)
- Die Organisation gestalterischen Erbes und der Streit um den ‚guten Geschmack‘ im 19. Jahrhundert (Jan Wetzel)

Erinnerung und organisationales Lernen

- Erinnern als organisationale Praxis (Henning Pätzold & Jule Zöllner)
- Geschichte als Lernanlass? Erinnerung und Geschichtsschreibung in einem Purpose-Unternehmen aus organisationspädagogischer Sicht (May Blombach)
- Kulturalisierte Erinnerungsräume im Altenpflegeheim (Linda Maack)
- Erinnerungen an Kooperationspraxen als Impulse für organisationales Lernen im schulischen Kinderschutz (Anke Spies)



PANELS AM DONNERSTAG, 5. MÄRZ 2026

13:45-17:15

inkl. Pause

Organisationale Geschichtsschreibung

- Gedächtnislücken der hilflosen Institution (Oliver Dimbath)
- Institutionalisierte Amnesie? Gewalt, verletzendes Verhalten und die Verdrängung von Erinnerung in Organisationen der Sozialen Arbeit (Nikolaus Meyer & Elke Alsago)
- (Gegen-)Erinnerungen als Praxis der Selbstvergewisserung und organisationalen Identitätsbildung (Volker Jörn Walpuski)
- Affektive Erinnerung als Gedenkanlass von Menschenrechtsverletzungen in Gefängnissen (Tamara Freis)

Erinnerung organisieren

- „Neudeutsch würde man sagen, dass wir das Thema ganz gut platziert haben.“ Zivilgesellschaftliche Initiativen als zentrale Akteure des Organisierens von Erinnerung (Angelika Laumer & Elisabeth Lang)
- Abwesende Erinnerung: „Für uns Ausländer war es schlimmer...“ Migrantische Selbstorganisation in der DDR und im späteren Ostdeutschland (Anna Fend)
- Jugendliche Erinnerungskonstellationen: Bildungsprozesse und Selbstorganisation in der Auseinandersetzung mit NS-Verbrechen (Timo Voßberg)
- Hinten am Krematorium. Über die sprachliche Organisierung von Raum, Gedanken und Vermittlung an KZ-Gedenkstätten (Nina Rabuza)

Erinnerung als theoretische und methodische Kategorie der Organisationspädagogik

- Schulen als Arenen des transnationalen Erinnerns in der Postmigrationsgesellschaft – Reflexionen zur Erforschung schulischer Erinnerungspraktiken im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes mit Lehramtsstudierenden (Elfen Kollender)
- „[...] das hat natürlich so ne bisschen Geschichte [...]“ – Die referenzierende Interpretation als Möglichkeit der empirischen Rekonstruktion organisationaler Gedächtnispraktiken (Maike Tobies-Jungenkrüger & Annika Koch)
- Erinnern durch Vergessen. Köperförmung in Organisationen am Beispiel des Militärs (Sebastian Manhart & Stefan Rundel)
- Technisch-mediales Zukunftsdesign. Erinnerung an die soziale Form der Organisation und deren digitale Transformation (Thomas Wendt)



SYMPOSien AM FREITAG, 6. MÄRZ 2026

10:30-13:15

inkl. 15 Min.

Pause

- **Vergessen, um lernen zu können – organisationale Praktiken des Vergessens aus theoretischer, empirischer und transferbezogener Perspektive**
mit Beiträgen von Anja Mensching, Lea Frömchen-Zwick, Alinde Keller
- **Erinnern organisieren, Erinnern politisieren, Erinnern verändern – gesellschaftlicher Umgang mit rechtem Terror in Deutschland**
mit Beiträgen von Gabriele Fischer, Antonia Rode, Regula Selbmann
- **Erinnerungsunternehmungen: Erinnerung machen, Wissen ordnen, Zukunft erzählen**
mit Beiträgen von Malte Ebner von Eschenbach, Stephanie Freide, Eleonore Freier, Melanie Schmidt
- **Prozessmodelle als Erinnerungsinstrumente organisationaler Transformation**
mit Beiträgen von Inga Truschkat, Leoni Vollmar & Philipp Kurths, Ralf Knackstedt
- **Im Netz organisationalen Erinnerns – Exemplarische Perspektiven anhand der Aufarbeitung von „Kinder-Verschickungen“**
mit Beiträgen von Nicole Hoffmann & Hannah Rosenberg; Ulrich Leitner & Annemarie Augschöll Blasbichler, Jörg Pawelletz

Organisatorische Hinweise und aktuelle Informationen finden Sie auf der [Tagungswebseite](#).

